

Familien: SP will Gesetz

Förderprogramm wie
bei Landwirtschaft

BERN Weil der Familienartikel am vergangenen Sonntag nur am Ständemehr scheiterte, wollen die Sozialdemokraten nun das Anliegen im Parlament schnell vorantreiben. SP-Nationalrätin Jacqueline Fehr plant einen Vorstoss, der ein Bundesgesetz zur gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Stärkung der Familien fordert.

Das Parlament solle sich an der Landwirtschaftspolitik orientieren und für die Familien – ähnlich wie für die Bauern – ein jeweils auf mehrere Jahre angelegtes Programmgesetz verabschieden, so Fehr. Dazu würden die Sicherstellung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, ein wirksamer Lasten- und Leistungsausgleich zur Stärkung der Familien oder Instrumente zur Bekämpfung der Armut gehören.

Ein solches Gesetz findet auch in anderen Parteien Anklang. CVP-Nationalrätin Barbara Schmid-Federer würde ein solches Gesetz unterstützen, sofern es in die ähnliche Richtung wie der von der CVP initiierte Familienartikel ginge.

Die SP will zudem mit Mustervorstössen zur Anschubfinanzierung von Krippen ihre Kantonalparteien zum Handeln ermutigen. Und Nationalrätin Fehr fordert in einem weiteren Vorstoss die Verlängerung des Mutterschaftsurlaubs von heute 14 Wochen auf 6 Monate.